

Wunsch nach einer neuen Schulfamilie erfüllt sich

Uwe Gaube als neuer Rektor in sein Amt eingeführt – Selbst Vater von fünf Kindern – Die letzten Jahre in Gangkofen tätig

Zeilarn. „Ein neuer Anfang und sich abnabeln – oder weiterhin an der bisherigen Schule bleiben.“ Diese Frage hatte sich Uwe Gaube gestellt und dann entschieden, sich als Rektor für die Grundschule in Zeilarn zu bewerben. Diese Stelle hat er jetzt angetreten. Nach 30 Jahren steht damit wieder ein Mann an der Spitze.

Gaube tritt die Nachfolge von Bernadette Prähofer an, die in ihren alten Heimatstandort Tann zurückkehrt. Er habe sich eine neue Schulfamilie gewünscht, wie er es bei seiner offiziellen Amtseinführung am zweiten Schultag bezeichnete. Nun könne er diese nach 23 Jahren an seiner früheren Wirkungsstätte in Gangkofen selbst gründen. Einen großen Unterschied dabei gebe es: „In Zeilarn sind es 75 Kinder, in Gangkofen waren es etwa 300“.

Der 52-Jährige stammt aus Bad Griesbach, ist verheiratet und selbst Vater von fünf Kindern.

Gaube absolvierte das Gymnasium in Pocking, arbeitete von 1984 bis 1986 im bayerischen Polizeidienst, schwenkte dann um und studierte an der Uni in Passau auf Lehramt. Seine ersten Einsatzorte waren die Schulen in Hebertsfelden und Eggenfelden, ehe er 1992 Lehrer in Gangkofen wurde und seit 2008 Leiter des Medienzentrums ist.

„Ein gutes Gefühl“

In Zeilarn schätze er bereits die schöne Umgebung, den grünen Pausenhof – und er versicherte, aus den Voraussetzungen das Beste machen zu wollen. Ein „gutes Gefühl“ hatte er nach seiner ersten Lehrerkonferenz, so Gaube.

Schulrätin Susanne Swoboda freute sich über die Nachfolgeregelung in Zeilarn. „Wer eine neue Stelle bekleidet, wird natürlich

ganz genau beobachtet: Was ist er für einer? Was bleibt? Was wird verändert? Ist er streng?“, sagte

sie. Auch die Grundschule an sich stehe schon oft im Brennpunkt, so die Schulrätin weiter. Dass es um

das Wohl der Kindes geht, sei allen klar. Aber: „Was ist das Wohl des Kindes? Was ist wichtig? Was ist

zeitgemäß?“

Grußworte im Namen des Lehrerkollegiums sprach Daniela Winterer: „Sehr lange waren wir im Ungewissen, wer die Stelle als neuer Rektor bei uns besetzt – ein Mann oder eine Frau“, meinte sie. In Zeilarn gilt nach ihren Worten: Kleine Klassen, kleine Probleme. Vorgängerin Bernadette Prähofer habe ein wunderbares Schulklima hinterlassen und gute Vorarbeit geleistet.

Bürgermeister Werner Lechl unterstrich, dass sich auch die Eltern und Mitbürger über die Wiederbesetzung der Rektorenstelle freuen. Der Schulleiter sei auch Ansprechpartner für neue Ideen.

Bei der Amtseinführung waren auch Gemeinderäte, Mitarbeiter der Schule und der Gemeinde, Elternbeiratsvorsitzende Michaela Hölzlzimmer, Pfarrer Gottfried Hinterberger, Kindergartenleiterin Petra Stollwerk, die bisherige Rektorin Bernadette Prähofer und der Vorsitzende des Familienvereins, Ludwig Matzeder, zu Gast. – sre



